



Willkommen
zur
jährlichen Unterweisung
für Gabelstaplerfahrer

Jährliche Unterweisung  Start

Sicheres Laden – vom Lager in den Laster



Willkommen
zur
jährlichen Unterweisung
für Gabelstaplerfahrer

5. Auflage 2019 © 2012 Resch-Verlag, Dr. Ingo Resch GmbH, Maria-Eich-Straße 77, D-82166 Gräfelfing

Begrüßung

Begrüßen Sie vorab die Teilnehmer in gewohnter Weise, und erläutern Sie den Ablauf, das Ziel, die Dauer, etc.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen der Unterweisung!



Sicheres Laden – vom Lager in den Laster

Sicherung des Fahrzeuges/Anhängers II

Das Fahrzeug ist gegen Fortrollen ausreichend zu sichern.



Sicher und gesichert abgestellte Zugmaschine samt Anhänger.



An der **Liftachse** keine Sicherung vornehmen.



Auch wenn das Sichern des Fahrzeuges Sache des Fahrzeugführers ist – eine Kontrolle durch Sie als (Ent)Ladenden dient Ihrer eigenen Sicherheit.

Jährliche Unterweisung
Folie 4

Sicheres Laden – vom Lager in den Laster

Sicherung des Fahrzeuges/Anhängers II
Das Fahrzeug ist gegen Fortrollen ausreichend zu sichern.



Sicher und gesichert abgestellte Zugmaschine samt Anhänger.



An der **Liftachse** keine Sicherung vornehmen.

Auch wenn das Sichern des Fahrzeuges Sache des Fahrzeugführers ist – eine Kontrolle durch Sie als (Ent)Ladenden dient Ihrer eigenen Sicherheit.

5. Auflage 2019 © 2012 Resch-Verlag, Dr. Ingo Resch GmbH, Maria-Eich-Straße 77, D-82166 Gräfelfing

Sicherung des Fahrzeuges/Anhängers II

Das Fahrzeug ist gegen Fortrollen ausreichend zu sichern.

Vor dem Ladevorgang hat der Fahrzeugführer sein Fahrzeug oder den Anhänger gegen Fortrollen zu sichern. Das geschieht durch Einlegen der **Feststellbremse** und Vorlegen von **Unterlegkeilen**.

Die Keile aber **bitte vor die nicht gelenkten Räder legen** und zwar in Abrollrichtung. Das ist die Richtung, in die das Fahrzeug zu rollen droht. Im Zweifel sollten Unterlegkeile beidseitig an die Reifen gelegt werden.

Im Gefälle sind sowohl am Zugfahrzeug als auch beim Anhänger Unterlegkeile anzulegen.

Achtung! Kein Anlegen an Liftachsen (das sind Achsen, die angehoben werden können, sodass sie nicht auf der Straße aufliegen).

Wenn das Fahrzeug oder der Anhänger mit einem Gabelstapler befahren wird, sollten die Unterlegkeile in beiden Richtungen (vor und hinter den Rädern) angelegt werden.

Übrigens: In Deutschland ist das Mitführen von Unterlegkeilen für Fahrzeuge über vier Tonnen zulässigem Gesamtgewicht Pflicht, ebenfalls für Anhänger über 750 kg zulässigem Gesamtgewicht (§ 41 Abs. 14 StVZO).

Frage an die Teilnehmer:

Können Sie sich vorstellen, warum es beim Befahren der Ladefläche mit einem Gabelstapler sinnvoll ist, Unterlegkeile in beide Richtungen anzulegen?

Antwort:

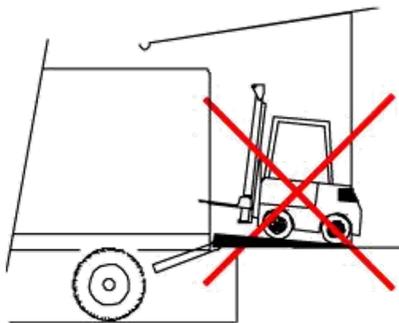
Weil hier die sogenannten dynamischen Kräfte durch die Fahrbewegungen des Staplers besonders groß sind, größer als bspw. durch das Befahren mit einem Hubwagen.



Sicheres Laden – vom Lager in den Laster

Ladevorgang allgemein

Die Tragfähigkeit der am Ladevorgang beteiligten Objekte ist zu beachten.



Originalauszug aus einer Betriebsanleitung zu Arbeiten mit der Ladebordwand:

"Die Plattform darf nicht mit schwerem Gerät (Gabelstaplern) befahren oder überfahren werden."



Also ist ein Laden mit dem Niederhubwagen angesagt:

Vorsicht! Durch die Enge herrscht für den Geräteführer Quetschgefahr, deshalb Körper und Arme immer im Profil des Fahrzeuges lassen.



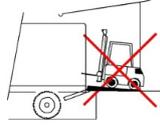
Die Enge im Laderaum verlangt von Ihnen besonders sorgfältiges Arbeiten.

Jährliche Unterweisung
Folie 10

Sicheres Laden – vom Lager in den Laster

Ladevorgang allgemein

Die Tragfähigkeit der am Ladevorgang beteiligten Objekte ist zu beachten.



Originalauszug aus einer Betriebsanleitung zu Arbeiten mit der Ladebordwand:

"Die Plattform darf nicht mit schwerem Gerät (Gabelstaplern) befahren oder überfahren werden."



Also ist ein Laden mit dem Niederhubwagen angesagt:

Vorsicht! Durch die Enge herrscht für den Geräteführer Quetschgefahr, deshalb Körper und Arme immer im Profil des Fahrzeuges lassen.

Die Enge im Laderaum verlangt von Ihnen besonders sorgfältiges Arbeiten.

5. Auflage 2019 © 2012 Resch-Verlag, Dr. Ingo Resch GmbH, Maria-Eich-Straße 77, D-82166 Gräfelfing

Ladevorgang allgemein

Die Tragfähigkeit der am Ladevorgang beteiligten Objekte, z. B. der Ladebordwand, ist zu beachten.

Kommt ein Gabelstapler beim Be- und Entladen zum Einsatz und soll der Lkw oder Anhänger mit diesem befahren werden, so muss vorher die **Tragfähigkeit** des Fahrzeuges, in das gefahren werden soll, ermittelt werden. Gleiches gilt natürlich auch für den Anhänger.

Viele Transportmittel sind zum Befahren mit Gabelstaplern nicht geeignet. Dies steht vielfach in den Betriebsanleitungen der Lkw- oder Anhängerhersteller. Insbesondere sind häufig die Ladebordwände nicht für schwere Ladegeräte wie Stapler ausgerichtet. Ein Blick in die **Betriebsanleitung** ist deshalb in diesem Fall dringend geboten! Das Transportmittel muss dann anders entladen werden, z. B. mit einem Niederhubwagen oder Handhubwagen.

Erfahrungsgemäß geht es beim Laden im Laderaum sehr eng zu. Deshalb dürfen sich dort auch **keine Personen** aufhalten. Die Enge macht es aber auch für Sie als Geräteführer erforderlich, sehr diszipliniert zu arbeiten – und zwar im eigenen Interesse.

Aus Gründen der **Ladeeffektivität** (= möglichst vollständige Ausnutzung des Laderaumes), aber auch aus Gründen der **Ladungssicherung** (sogenannter Formschluss der Ladung) herrscht auf der Ladefläche wenig Raum. Dies birgt für den Geräteführer die Gefahr von **Quetschstellen**.

Deshalb: Fahren Sie nur mit dem Körper und Ihren Gliedmaßen wie Armen und Beinen **im Profil des Fahrzeuges**.